

# Jahres-Bericht

der

## Kgl. Oberrealschule

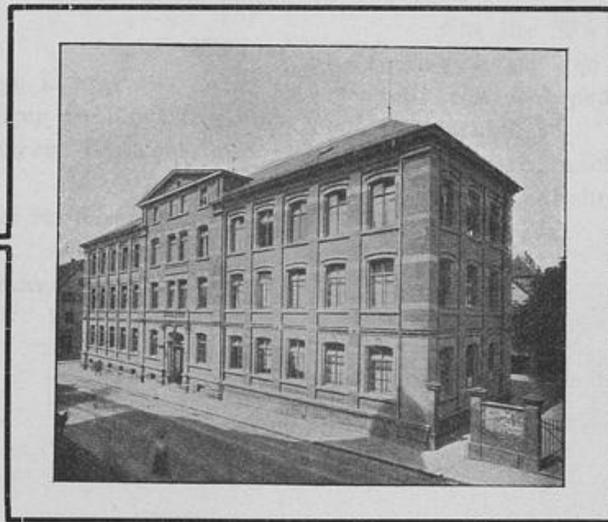
und der

## Elementarschule

zu

## Göppingen

zum Schlusse des Schuljahrs 1906/07.



ILL. v. MÖLLER, GÖPPINGEN.

1907. Progr. Nro. 751.

980  
2

257





# I. Lehrerschaft

am Schlusse des Schuljahres 1906/07.

## A. Elementarschule.

J. Wißmann, Oberlehrer;  
Pfäffle, Oberlehrer;

Burkhardt, Hilfslehrer;  
Schüz, Hilfslehrer, dann Breitling.

## B. Oberrealschule.

Vorstand: Hirsch, Rektor.

### a) Ständige Lehrer.

Kleinknecht, Prof., Hauptl. an Kl. IX;  
Reutter, " " " " VIII;  
Teufel, " " " " VII;  
Daiber, " " " " VI;  
Nuß, Oberreallehrer, " " " Va;  
Fromm, Professor, " " " Vb;  
Wolbach, Oberreall., " " " IVa;  
Sander, " " " " IVb;  
Mauthe, Professor, " " " IIIa;  
König, Oberreallehrer, " " " IIa;  
Dieterle, " " " " IIb;  
Eisele, Reallehrer, " " " Ia;  
Mast, " " " " Ib;  
Eisenbraun, Reall. " " " VKa.

### b) Unständige Lehrer.

Marstaller, Hilfslehrer an Kl. IIIb;  
Rothweiler, Hilfslehrer, Klassenlehrer  
an VKb;  
Gutscher, Hilfslehrer für Oberreal- und  
Lateinschule;  
Dr. Eisele; prov. Vikar.

### c) Fachlehrer.

Stockmayer, Zeller, Stadtpfarrer, ev.  
Religionslehrer;  
Dr. Hafner, Stadtpfarrer, kath. Religions-  
lehrer;  
Balle u. Lauer, Vikare, kath. Religions-  
lehrer;  
Bodenheimer, israel. Religionslehrer;  
G. Kolb, Zeichenlehrer an Kl. IIIa und  
IV bis IX;  
Gmelich, Zeichenlehrer an Kl. IIIb  
bis V;  
Rau, Turnlehrer.

### Für die Wahlfächer.

Lateinisch an den Kl. VI bis IX, er-  
teilt von Oberpräzeptor Braun der  
Lateinschule;  
Stenographie, nach Gabelsberger, er-  
teilt von Reallehrer Eisele an den  
Kl. IV bis VI.



## II. Lehrplan.

### A. Elementarschule.

#### Klasse Ia u. Ib.

Klassenlehrer: a) Oberlehrer Wißmann, b) Hilfslehrer Burkhardt.

**Religion**, a) evangelisch. 3 Stunden. Biblische Geschichte (nach der Calwer Bearbeitung): Aus dem alten Testament 9, aus dem neuen 8 Abschnitte. b) **Katholisch** (gemeinsam mit Kl. II) 2 Stunden. Elementarkatechesen nach Mey I. und II. Teil (Vikar Lauer).

**Deutsch**. 12 Stunden. a) Lesen (täglich 1 Stunde): Deutsches und lateinisches Alphabet in gedruckten Buchstaben nach der „Fibel für die evangelischen Volksschulen Württembergs“. Die Fibel ganz. Auswendiglernen: Gedichte aus dem Lesestoff. — b) Schreiben: Kleines und großes deutsches Alphabet. Uebungen mit der Feder. Vierlinige Liniatur. — c) Rechtschreiben: Abschreibübungen, einfache Wörter ohne Dehnung und Schärfung. Uebungen von „Schick und Stäbler“. — d) Sprachlehre: Die verschiedenen Laute. Unterscheidung der Hauptwortarten: Geschlechtswort; Hauptwort; Ein- und Mehrzahl; Eigenschaftswort; Zeitwort.

**Rechnen**. 4 Stunden. Zählen, Zusammenzählen und Abziehen mit den Zahlen von 1—6 im Zahlenraum von 1—100. Die mündlichen Uebungen herrschen durchaus vor.

**Anschauungsunterricht**. 1 Stunde. Sachliche Behandlung der Fibelstücke S. 38—54 und 79—122 mit Benützung natürlicher Gegenstände und Bilder.

**Singen**. Zur Belebung des Unterrichts werden einige wenige einfache Lieder mit den Schülern eingeübt und hiezu die Zeit am Schluß des Unterrichts benützt.

#### Klasse IIa u. IIb.

Klassenlehrer: a) Oberlehrer Pfäffle, Hilfslehrer Schütz, dann Breitling.

**Religion, evangelisch**. 2 Stunden. a) Biblische Geschichte (nach der Calwer Bearbeitung): Aus dem alten Testament 9, aus dem neuen 8 Abschnitte. — b) Memorieren: Die vorgeschriebenen Sprüche und Lieder.

**Deutsch**. 10 Stunden. a) Lesen (5 Stunden): „Gommel und Schick“, Lesebuch; Uebungen im Nacherzählen; Auswendiglernen einer Anzahl kürzerer und geeigneter Gedichte aus dem Lesestoff. — b) Rechtschreiben (5 Stunden): Vor- und Nachsilben. Dehnung und Schärfung. Uebungen von „Schick und Stäbler“, II. Diktate aus dem Lesestoff. — c) Sprachlehre (im Anschluß an Lesen und Rechtschreiben): Hauptwort, Geschlechtswort, Eigenschaftswort, persönliches Fürwort; Formenbildung dieser Wörter, Steigerung des Eigenschaftsworts, Stammformen des Zeitworts. Wortbildung durch Vor- und Nachsilben.

**Rechnen**. 4 Stunden. Zusammenzählen und Abziehen von 1—1000. Multiplizieren mit 1—3stelligem Multiplikator. Division mit einstelligem Divisor. — Kopfrechnen: Zuzählen und Wegnehmen der Zahlen 1 bis 20 bei zweiziffrigen Zahlen, 1 mal 1 und 1 in 1.

**Anschauungsunterricht.** 1 Stunde. Sachliche Behandlung der Lesestücke mit Benützung von natürlichen Gegenständen und Bildern. Naturgeschichtliche Beschreibung einiger Tiere und Pflanzen.

**Schönschreiben.** 3 Stunden. Kleine und große deutsche Schrift, arabische Ziffern, auf einliniger Liniatur.

**Singen.** Zur Belebung des Unterrichts werden einige wenige einfache Lieder mit den Schülern eingeübt und hiezu die Zeit am Schluß des Unterrichts benützt.

## B. Oberrealschule.

### Vorklasse.

Klassenlehrer: a) Reallehrer Eisenbraun, b) Hilfslehrer Rothweiler.

**Religion, evangelisch.** 2 Stunden. Biblische Geschichte (Calwer): Altes Testament, mit Auswahl, bis zur Zeit des Königtums einschließlich. — Memorieren: Sprüche und Lieder nach Vorschrift.

**Religion, katholisch.** 2 Stunden. Diözesankatechismus: Ausgewählte Stücke aus dem II. und IV. Hauptstück. Biblische Geschichte: Teile aus dem alten und neuen Testament. (Vikar Lauer).

**Deutsch.** 8 Stunden. a) Lesebuch, Bd. I. Uebungen im Nacherzählen; Vortrag von Gedichten. — b) Rechtschreiben. Silbentrennung, auch im Anschluß an den Lese- stoff und nach dem Diktatbuch von G. Stäbler. — c) Sprachlehre. Vollständige Ab- wandlung des Zeitworts. Satzlehre: einfacher Satz. Die grammatischen Kunst- ausdrücke auch in lateinischen Bezeichnungen (in deutscher Form). Lyon, Hand- buch der deutschen Sprache, I, Sexta, No. 68 bis 106.

**Rechnen.** 6 Stunden. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen mündlich und schriftlich. Leichte Uebungen mit benannten Zahlen. Schmidt & Grüninger, Uebungsbuch für den Rechenunterricht, Bd. I, die wichtigsten Uebungen aus 1—133.

**Naturgeschichte.** 2 Stunden. Anschauliche Beschreibung einiger nützlicher Tiere und Pflanzen.

**Schreiben.** 3 Stunden. Deutsche und lateinische Schrift, arabische Ziffern, auf ein- liniger Liniatur nach Hartmann.

**Singen.** 1 Stunde. Methodische Uebungen. Choräle. Lieder.

### Klasse Ia u. b.

Klassenlehrer: a) Reallehrer Eisele, b) Reallehrer Mast.

**Religion, evangelisch.** 2 Stunden. Biblische Geschichte (Calwer): Neues Testament mit Auswahl von der Geburt bis zur Himmelfahrt Christi. — Memorieren: Sprüche und Lieder nach Vorschrift.

**Religion, katholisch.** 2 Stunden. (Gemeinsam mit der Kl. II.) Diözesankatechismus, erweiterter Stoff. Biblische Geschichte. (Vikar Lauer.)

**Deutsch.** 5 Stunden. a) Lesen an der Hand des Lesebuchs II. — b) Mündliche und schriftliche Uebungen: Rechtschreibübungen; mündliches Nacherzählen von Gelesenem;

- sinnemäßiger Vortrag auswendig gelernter Gedichte. — c) Sprachlehre; Wortarten und Wortbiegung; der einfache Satz. Lyon, Handbuch, I, Sexta, No. 1—106. — d) Gedichte aus Lesebuch, Bd. II.
- Französisch.** 8 Stunden. a) Lautlehre. Uebungen in der Aussprache und im Lesen. Sprechübungen, Umformungen und Nachbildungen. Diktate. — b) Grammatik. Plötz-Kares, Elementarbuch, Kapitel 1—35a. Wöchentlich je eine Klassen- und eine Hausarbeit.
- Erdkunde.** 2 Stunden. Einleitung: Schulzimmer und Schulhaus, nächste Umgebung des Schulhauses; Heimatort und Oberamt. Im Anschluß das Nötigste über Orientierung. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde. Erste Anleitung zum Verständnis der Darstellungen der Erdoberfläche, bzw. einzelner Teile derselben, Globus, Karten. Uebersicht über Württemberg. Kapff, Landeskunde.
- Rechnen.** 5 Stunden. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten und benannten ganzen Zahlen. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Teilbarkeit der Zahlen durch 10, 2, 4, 5, sowie durch 3 und 9. Schmidt & Grüniger, Bd. I, Uebung 134 bis Schluß.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Winters: etwa 30 Wirbeltiere betrachtet und beschrieben nach Schmeil. — Sommers: Blütenpflanzen. (Lehrer: a) Burkhardt, b) Mast.)
- Schönschreiben.** 2 Stunden. Deutsches und lateinisches Alphabet. Arabische Ziffern.
- Singen.** 1 Stunde. Tonleiter, Akkorde, Treffübungen. Choräle und Arien einstimmig. (Lehrer: Burkhardt.)
- Turnen.** 2 Stunden. Ordnungs- und Freiübungen. Marsch und Lauf. Lauf- und Ballspiele nach Keßler: Vorschriften und Winke für Klasse I, 1901. (Lehrer: Burkhardt.)

#### Klasse IIa u. b.

Klassenlehrer: a) Oberreallehrer König, b) Oberreallehrer Dieterle.

- Religion.** 2 Stunden. Biblische Geschichte (Calwer): Altes und Neues Testament; Wiederholung, erweitertes Memorieren: Sprüche und Lieder nach Vorschrift.
- Deutsch.** 4 Stunden. a) Lesen; Lesebuch Bd. II. — b) Rechtschreibübungen; mündliche und schriftliche Nachbildung von einfachen Erzählungen und Beschreibungen. — c) Haupt- und Nebensätze; Zeichensetzung nach Lyon, Handbuch I. Sexta No. 117 bis 124, Quarta No. 5 bis 15. — d) Gedichte, ausgewählt aus Lesebuch II. — e) Aufsatz: Nacherzählung, Beschreibung, Briefe.
- Französisch.** 8 Stunden. a) Lautlehre, wie in Klasse I. — b) Grammatik. Wiederholung der Formenlehre; einige Grundregeln aus der Satzlehre. Elementarbuch von Plötz-Kares, Ausgabe C, Kapitel 36—67. Wöchentlich je 1 Klassen- und 1 Hausarbeit. Formen, Thèmes, Diktate.
- Geschichte.** 2 Stunden. Geschichte der morgenländischen Völker; griechische Sagen und Staatengeschichte bis zum Jahre 500 v. Chr. Römische Königsgeschichte. Polack, Geschichtsbilder, Ausgabe A. Griechische Geschichte: No. 1—9. Römische Geschichte: No. 16. Zeittafeln, amtliche Ausgabe. Putzger, Geschichtsatlas; Lehmann, Kulturhistorische Wandbilder.

- Erdkunde.** 2 Stunden. Kurze Uebersicht über die Wohnplätze der großen Kulturvölker der alten Welt als Grundlage für den geschichtlichen Unterricht. Uebersichtliche Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des deutschen Reichs. Weitere Einführung in das Verständnis von Globus und Karte nach Seydlitz D Heft 1.
- Rechnen.** 5 Stunden. Teilbarkeit der Zahlen durch 6, 8, 25, 11; Zerlegung in Faktoren. Gemeine Brüche unter Ausschluß der Multiplikation zweier Brüche und der Division durch Brüche. Dezimalbrüche mit Ausschluß der Division durch einen Dezimalbruch. Leichtere Aufgaben mit benannten Zahlen (einfache Gewinn- und Verlustrechnungen). Zweisatzaufgaben. Schmidt & Grüninger, Bd. II, Uebung 1 bis 214 mit Ausnahme derjenigen Uebungen, welche die Multiplikation zweier Brüche und die Division durch Brüche behandeln.
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Winters: Zoologie: Wirbellose Tiere, besonders Insekten, nach Schmeil, Naturgeschichte des Tierreichs. Sommers: Botanik: Beschreibung einzelner Pflanzen und Merkmale einzelner Familien. (Dr. Eisele.)
- Schönschreiben.** Deutsche und lateinische Schrift nach Hartmann.
- Singen.** Tonleiter und gebrochene Akkorde. Leichte Treffübungen. Choräle und Arien, gegen Schluß des Schuljahrs zweistimmig. Schulliederbuch von Dieffenbacher (Graf). (Lehrer: a) Wißmann, b) Schütz, dann Breitling.)
- Turnen.** Ordnungs-, Gelenk-, Sprung- und Gerätübungen, Spiele nach der Stoffverteilung von Prof. Kefler. (IIa Pfäffle, IIb Rau.)

Klasse IIIa u. b.

Klassenlehrer: a) Professor Mauthe, b) Marstaller.

- Religion, evangelisch.** 2 Stunden. Biblisches Lesebuch, amtliche Ausgabe. Altes Testament: Genesis bis Esra. Neues Testament: Evangelium des Matthäus, nach Vorschrift. — Memorieren: Sprüche und Lieder nach Vorschrift; Katechismus. (Lehrer: a) Eisenbraun, b) Rothweiler.)
- Religion, katholisch.** 2 Stunden. (Gemeinsam mit Kl. III—V.) Katechismus: II. und III. Hauptstück. Biblische Geschichte. Altes Testament. (Vikar Balle.)
- Deutsch.** 3 Stunden. a) Lesebuch II. — Rechtschreibübungen. Freiere Nachbildung von Erzähltem oder von vorgelesenen bzw. mit den Schülern gelesenen Musterstücken geschichtlichen und beschreibenden Inhalts; alle 4 Wochen eine Haus- oder Klassenarbeit. — b) Grammatik. Lyon, Handbuch I, Wiederholung des Stoffs aus Vorklasse und Klasse I und II. — d) Gedichte, ausgewählt aus dem Lesebuch, Bd. II. — e) Aufsatz: Nacherzählung, Beschreibung, Paraphrasen.
- Französisch.** 8 Stunden. a) Sprechübungen. Wiederholung und Abschluß der Laut- und Formenlehre. — b) Grammatik: Plötz-Kares, Uebungsbuch, Ausgabe C, Kapitel 1—21 und 29—33. Wöchentlich je 1 Klassen- und 1 Hausarbeit.
- Geschichte.** 2 Stunden. Griechische Geschichte von 500 bis zum Tod Alexanders des Großen. Römische Geschichte vom Beginn der Republik bis zur Schlacht bei Aktium. Polack, Geschichtsbilder, A. Griechische Geschichte No. 10—15; Römische Geschichte No. 17—25. Zeittafeln. Putzger, Geschichtsatlas; Lehmann, Kulturhistorische Wandbilder.

- Erdkunde.** 2 Stunden. Länderkunde des übrigen Europas, unter ausführlicher Behandlung der für Deutschland bedeutsamen Länder. Seydlitz, Ausgabe D, Heft 2, Erdkunde.
- Rechnen.** 4 Stunden. Wiederholung und Erweiterung der Lehre von den gemeinen und den Dezimalbrüchen. Schlußrechnung; Dreisatz und Fünfsatz mit geradem und umgekehrtem Verhältnis. Gewinn- und Verlustrechnung, auch mit Frage nach dem Einkaufspreis. Prozentrechnung, einfachere Aufgaben aus der Zinsrechnung. Schmidt & Grüninger, Bd. II, Uebung 215—299 und Bd. III, Uebung 1—72.
- Naturbeschreibung.** 1 Stunde. Winters: Zoologie; Gliederfüßler, Weichtiere, Würmer, Stachelhäuter. Lehrbuch Schmeil, Zoologie und Botanik. — Sommers: Botanik; Beschreibung einzelner Pflanzen und Merkmale einzelner Familien. (Lehrer: a) Mauthé, b) Rothweiler.)
- Freihandzeichnen.** 3 Stunden. Der Unterricht beginnt mit dem Zeichnen ebener Gebilde und flacher Gebrauchsgegenstände. Die Arbeiten sind mit Kohle oder weichem Bleistift zu entwerfen. Pinsel- und Farbübungen. Gedächtnis- und Phantasiezeichnen. (Lehrer: a) Kolb, b) Gmelich.)
- Schönschreiben.** 1 Stunde. Großes und kleines Alphabet in genetischer Reihenfolge. Rundschrift.
- Singen.** 1 Stunde. Einübung der Noten, Tonbildung, Tonleiterübungen, leichte Intervallen. Zweistimmige Lieder. Choräle. (Wißmann.)
- Turnen.** 2 Stunden. Ordnungs- und Gelenkübungen, Gehen, Laufen, Springen, Werfen, Klettern. Turnspiele. Im Sommer dazu 2 besondere Stunden Turnspiele. (Rau.)

#### Klasse IVa u. b.

Klassenlehrer: a) Oberreallehrer Wolbach, b) Oberreallehrer Sander.

- Religion.** 2 Stunden. Neues Testament: Gleichnisse Jesu aus den Synoptikern und Anfang der Bergpredigt. (Lehrer: a) Mast, b) Eisenbraun.) Memorieren: nach Vorschrift (Nuß).
- Deutsch.** 3 Stunden. a) Lesebuch, V. Bd.: ausgewählte Stücke; b) Aufsätze (Erzählungen und Schilderungen); Haus-, teils Klassenarbeiten; c) Vertiefende Wiederholung der bis dahin behandelten Wort- und Satzlehre. Indirekte Rede, Lehre vom Konjunktiv. Lyon, Handbuch I, Tertia; Gedichte, ausgewählt aus dem Lesebuch. (Lehrer: a) Wolbach, b) Sander.)
- Französisch.** 6 Stunden. a) Sprechübungen; b) Grammatik. In der Satzlehre die Wortstellung, Gebrauch der Zeitformen, Moduslehre: Plötz-Kares, C, Kapitel 34 bis 56; Uebertragungen ins Französische und Deutsche; wöchentlich je 1 Klassen- und Hausarbeit. (Lehrer: a) Wolbach, b) Sander.)
- Englisch.** 4 Stunden. a) Lautlehre und Sprechübungen. Einführung in die Lautlehre; Übungen in der Aussprache und im Lesen. Im Anschluß an das Gelesene einfache Sprechübungen, Nachbildungen und Umformungen. Diktate, Uebertragungen ins Deutsche und ins Englische; b) Grammatik. Die Hilfszeitwörter „to be, to have, to do“, regelmäßige Konjugation; einige häufiger vorkommende unregelmäßige Zeit-

- wörter; Haupt-, Eigenschafts-, Umstands-, Zahl- und Fürwörter: Schmidt, Elementarbuch der englischen Sprache § 1—14; regelmäßige Klassen- und Hausarbeiten. (Lehrer: a) Wolbach, b) Sander.)
- Geschichte.** 2 Stunden. Römische Kaisergeschichte. Geschichte der Völkerwanderung und deutsche Geschichte im Mittelalter bis 1517. Polack, Geschichtsbilder, A, No. 26—60. Zeittafeln. Putzger, Geschichtsatlas. (Lehrer: a) Wolbach, b) Sander.)
- Erdkunde.** 2 Stunden. Länderkunde der außereuropäischen Weltteile mit besonderer Berücksichtigung der mit Europa in lebhafterem Verkehr stehenden Kolonien, namentlich der deutschen. Seydlitz, Ausgabe D, Heft 3. (Lehrer: a) Wolbach, b) Dr. Eisele.)
- Rechnen.** 4 Stunden. Systematische Wiederholung der Bruchlehre und kurze Zusammenstellung der bezüglichen Regeln. Verwandlung endloser periodischer Dezimalbrüche in gemeine Brüche. Schlußrechnung, insbesondere mit Prozenten (Gewinn und Verlust, Provision und Rabatt etc.); Zinsrechnung auch mit Frage nach Kapital und Zeit. Obligationen; Teilungsrechnungen. Schmidt & Grüninger, Bd. III, Uebung 73—105; Tafel 24—25 und Tafel 30—33. (Lehrer: a) Wolbach, b) Dr. Eisele.)
- Geometrie.** 3 Stunden. Einleitung. Punkt und Gerade. Zwei Punkte; Strecke, Vergleichung und Addition von Strecken. Zwei Gerade, Winkel, Vergleichung und Addition von Winkeln, Winkelsätze, Parallelen. Dreieckslehre. Lehre vom Parallelogramm und Trapez. Neben den Fundamentalaufgaben leichte Konstruktionsaufgaben. Haus-, abwechselnd mit Klassenarbeiten. Schumann, Lehrbuch der Ebenen Geometrie, Abschnitt I—VI mit Ausnahme von V. (Lehrer: a) und b) Wolbach, Sander.)
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Winters: Zoologie. Sommers: Botanik. Zoologie: Der Bau des menschlichen Körpers und die Verrichtungen seiner Organe, Gesundheitslehre. In Systematik: Die Klasse der Vögel mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen. Botanik: Allgemeines über die Lebensbedingungen der Pflanzen. Vertreter der bei uns am häufigsten vorkommenden Pflanzenfamilien. (Lehrer: a) und b) Dr. Eisele.)
- Linearzeichnen.** 2 Stunden. Geometrische Konstruktionen, hauptsächlich im Anschluß an den Stoff in Geometrie. (Lehrer: a) und b) Wolbach, Sander.)
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Fortsetzung der seitherigen Uebungen. Zeichnen und Malen nach getrockneten flachen Naturblättern und nach Schmetterlingen; Zusammenstellung derselben zu rhythmischen Reihungen. Uebergang zum Einzelunterricht. Zeichnen nach Präparaten (Vögeln). (Gmelich.)
- Turnen.** 2 Stunden. Im Sommer dazu 2 besondere Stunden Turnspiele, gemeinsam mit den Klassen III. (Rau.)

Klasse Va u. b.

Klassenlehrer: a) Oberreallehrer Nuß, b) Professor Fromm.

- Religion.** 1 Stunde. Gleichnisse, Evang. Luc., dann Bergpredigt, nach dem Evang. Matth. Jesus und seine Jünger. Apostelgeschichte. (Zeller.)

- Deutsch.** 3 Stunden. a) Lesebuch, V. Bd. Belehrungen aus dem Gebiet der Metrik im Anschluß an das Gelesene. — b) Erzählungen und Schilderungen; zusammenfassende Auszüge gelesener Stücke oder übersichtliche Darstellung ihres Gedankengangs; Aufsätze. — c) Lehre von der Wortbildung; Umlaut, Ablaut, Bedeutung der Ableitungssilben, Zusammensetzung und Satzlehre. Lyon, Handbuch I, Tertia. — d) Gedichte, ausgewählt aus Lesebuch, V. Bd. (Lehrer: a) Nuß, b) Fromm.)
- Französisch.** 6 Stunden. a) Abschluß der Satzlehre. Plötz-Kares, Übungsbuch C, Kapitel 62—79. Lese- und Sprechübungen; mündliche und schriftliche Wiedergabe von Gelesenem und Gehörtem; Diktate; Uebersetzungen ins Deutsche und Französische. Uebersetzung französischer Gedichte aus Wershoven, Französisches Lesebuch; Lesestücke aus Wershoven; Aneignung eines Wortschatzes. Regelmäßige Klassen- und Hausarbeiten. (Lehrer: a) und b) Fromm.)
- Englisch.** 4 Stunden. Wiederholung des Stoffes aus Klasse IV. Die unregelmäßigen Zeitwörter; das Verhältnis- und das Bindewort; das Wichtigste aus der Satzlehre. Schmidt, Elementarbuch, § 15—21. Ergänzender Expositionsstoff: Ausgewählte Stücke aus Wershoven, Englischs Lesebuch. Sprechübungen; Memorieren leichter Gedichte; Diktate. Regelmäßige Haus- und Klassenarbeiten. (Lehrer: a) und b) Fromm.)
- Geschichte.** 2 Stunden. Neuere deutsche Geschichte von 1517 bis 1786, mit Hereinziehung der wichtigeren parallellaufenden Abschnitte der außerdeutschen Geschichte. Polack, Geschichtsbilder. A. No. 61—76. Zeittafeln; Putzger, Geschichtsatlas; Lehmann, Kulturhistorische Wandtafeln. (Lehrer: Nuß, Fromm.)
- Erdkunde.** 2 Stunden. Länderkunde von Mitteleuropa, insbesondere Deutschland, in eingehenderer Behandlung, wobei auch auf die Hauptverkehrsplätze und -Wege in Mitteleuropa einzugehen ist. Skizzen. Seydlitz, Ausgabe D, Heft 4, Erdkunde. (Lehrer: a) und b) Nuß.)
- Rechnen.** 3 Stunden. Wiederholung der Lehraufgabe der vorhergehenden Klasse. Wechseldiskontierung. Wertpapiere. Teilungs- und Mischungsrechnung. Ketten-satz. Abgekürztes Multiplizieren und Dividieren. Schmidt & Grüninger, Bd. III, Übung 95—144. Haus- und Klassenarbeiten. (Lehrer: a) und b) Nuß.)
- Geometrie.** 3 Stunden. Kurze Wiederholung des Lehrstoffes von Klasse IV. Das Nötigste über geometrische Oerter und die Lösung geometrischer Aufgaben. Kreis- lehre. Vergleichung von Figuren; Gleichheit der Parallelogramme, Dreiecke, Trapeze. Verwandlung und Teilung. Pythagoräischer Lehrsatz. Konstruktionsauf- gaben von angemessener Schwierigkeit. Haus- und Klassenarbeiten. Schumann, Lehrbuch. (Lehrer: a) und b) Nuß.)
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Winters: Mineralogie; Beschreibung einer Anzahl der wichtigsten Mineralien. Sommers: Allgemeine Geologie und der geologische Aufbau der Umgebung Göppingens. (Marstaller.)
- Linearzeichnen.** Winters 1 Stunde, Sommers 1 Stunde. Geometrische Konstruktionen im Anschluß an die Geometrie. (Nuß.)
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Zeichnen nach geometrischen Körpern; eingehende Übungen im perspektivischen Freihandzeichnen, hauptsächlich Umrißübungen unter

- Benützung von Stift und Feder. Fortsetzung der Uebungen nach natürlichen Pflanzenblättern. Uebungen im Malen nach natürlichen Flächenobjekten (Schmetterlinge, Fliesen etc.). Ableitung der perspektivischen Gesetze. (Gmelich.)
- Turnen.** 2 Stunden. Im Sommer hiezu 2 Stunden Turnspiele gemeinsam mit den Klassen VI—IX. (Rau.)

### Klasse VI.

Klassenlehrer: Professor Daiber.

- Religion, evangelisch.** 2 Stunden. Kirchengeschichte. Erste Periode; dann einzelne Teile der späteren Perioden (Mönchstum usw.); Konzilien; Vorreformatoren; Reformation in Deutschland und der Schweiz. Ueberblick von der Reformation bis zur Gegenwart. (Stockmayer, dann Zeller.)
- Religion, katholisch.** (Mit Klassen VII—IX.) 1 Stunde. Kirchengeschichte. (Stadtpfarrer Dr. Hafner.)
- Deutsch.** 3 Stunden. Die Formen und Gattungen der Poesie. Schillers Leben und Werke. Schillers Gedichte; Wilhelm Tell; Jungfrau von Orleans. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Im Anschluß an die Aufsatzkorrektur Belehrungen über die am häufigsten vorkommenden Fehler gegen guten Ausdruck und Stil. Hinweise auf „Regeln und Wörterverzeichnis“ bei der Aufsatzkorrektur. Uebungen im Disponieren. Lehrmittel: Schillers Gedichte; Schiller: Tell und Jungfrau von Orleans. (Freytags Ausgabe.) Lyon, Deutsches Lesebuch für Oberstufe.
- Französisch.** 5 Stunden. Plötz, Sprachlehre Syntax, § 50—132. Silbentrennung, Interpunktion. Jäger, „Die Absolutoriaufgaben“. Wershoven, Französisches Lesebuch: La France, Discours, Poésie. Sandeau, Mademoiselle de la Seiglière. (Teufel.)
- Englisch.** 4 Stunden. Wiederholung und Ergänzung der Lautlehre; systematische Behandlung der Satzlehre. Lesen leichterer prosaischer und poetischer Werke; im Anschluß hieran Sprechübungen. Diktate, Uebertragungen ins Deutsche und Englische. J. Schmidt, Elementarbuch, § 22—25. Wershoven, Englisch Lesebuch. Edgeworth, Popular Tales. Reuter, zusammenhängende Uebungen. Regelmäßige Klassenarbeiten. (Gutscher.)
- Geschichte.** 2 Stunden. Deutsche Geschichte vom Tode Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Das Wichtigste aus der Verfassung des Deutschen Reichs. Zeit- tafeln. Polack, Geschichtsbilder. (Sander.)
- Erdkunde.** 2 Stunden. Mathematische und physikalische Erdkunde. Europa im all- gemeinen; einige außerdeutschen Länder Europas. (Daiber.)
- Algebra.** 3 Stunden. Algebraische Grundbegriffe und Operationen einschließlich der Wurzeln. Gleichungen I. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; Anwen- dungen. Bardey-Pietzker-Presler, I—XI, XIII, XIX—XXII. (Daiber.)
- Geometrie.** 2 Stunden. Schumann X; XII—XIV mit Auswahl. (Daiber.)
- Stereometrie.** 2 Stunden. Kommerell-Hauck, Lehrbuch der Stereometrie I und III mit Auswahl. (Daiber.)

- Physik.** 1 Stunde. Ueberblick über das Gesamtgebiet der Physik in elementarer Behandlung. In der Hand der Schüler: Mach, Grundriß der Physik. (Hirsch.)
- Chemie.** 1 Stunde. Ueberblick über das gesamte Gebiet der Chemie auf Grundlage des Versuchs. In der Hand der Schüler: Mach, Grundriß der Physik. (Daiber.)
- Linearzeichnen.** 1 Stunde. Einfache Körper in Parallelperspektive, sowie in Grund- und Aufriß. Kegelschnitte. (Daiber.)
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Fortsetzung des freien perspektivischen Körperzeichnens; Belehrung über Schatten- und Lichtwirkung: Ausführung der Schatten mittelst Feder, Pinsel oder Stift. Umrißzeichnungen nach einfachen Natur- und Kunstobjekten und Gebrauchsgegenständen. Fortsetzung der früher behandelten perspektivischen Uebungen. Malerische Durchführung nur von Begabteren verlangt. (Kolb.)
- Turnen.** 2 Stunden. Im Sommer dazu 2 Stunden Turnspiele. (Rau.)

### Klasse VII.

Klassenlehrer: Professor Teufel.

- Religion.** 2 Stunden. (Mit VIII und IX.) Nach Mehlhorn und Schöll: Grundriß der protest. Religionslehre; Christliche Glaubenslehre. (Stockmayer, dann Zeller.)
- Deutsch.** 3 Stunden. a) Aufsatz wie in VI, besonders auch Uebungen im Disponieren. b) Einführung in das Mittelhochdeutsche an der Hand der Lektüre. c) Schillers kulturhistorische Gedichte. Homer: Odyssee und Ilias mit Auswahl. Gothe: Hermann und Dorothea. Mhd: Golther: Der Nibelunge Nôt (Sammlung Göschen). Odyssee und Ilias in der Uebersetzung von Heinrich Voß. (Freytags Ausgabe.) (Teufel.)
- Französisch.** 5 Stunden. Kühn, Franz. Lesebuch: La France contemporaine mit Auswahl. Kühn, Grammatik, §§ 102—259. Wortbildungslehre nach §§ 51—58, Daudet: Lettres de mon moulin und Coppée: Les vrais riches. (Teufel.)
- Englisch.** 3 Stunden. Hausknecht, English Student. 1., Comp. I—XI; 2., Uebungsstücke I—XI; 3., Grammat: Syntax des Zeitworts. Lamb, Tales from Shakespeare. Dickens, Sketches. (Gutscher.)
- Geschichte.** 3 Stunden. Geschichte des Altertums bis zum Untergang des weströmischen Reichs mit eingehenderer Behandlung der für die Kulturentwicklung bedeutendsten Erscheinungen. Lehrmittel: Treuber-Dürr-Klett, Bd. I. (Sander.)
- Erdkunde.** 1 Stunde. Wiederholung und Erweiterung der Länderkunde der außereuropäischen Weltteile, die Kolonien. Wichtigere Abschnitte der allgemeinen physischen Erdkunde. Verkehrskunde. Seydlitz D, Heft 3. Diercke-Gäbler, Schulatlas. (Teufel.)
- Algebra.** 4 Stunden. Bardey-Pietzker-Presler XII; XVI—XVIII; XXIII—XXIX. (Daiber.)
- Analytische Geometrie.** 2 Stunden. Punkt, Gerade, Kreis, Parabel, Ellipse. Uebungsaufgaben, geometrische Oerter. (Reutter.)
- Stereometrie.** 2 Stunden. Kommerell-Hauck, Buch II und III. Uebungen hiezu. (Reutter.)

- Trigonometrie.** 1 Stunde. Goniometrie. Recht- und schiefwinkliges Dreieck, Rechnungen am Kreis. Uebungen. (Reutter.)
- Darstellende Geometrie.** 2 Stunden. Einführung in die Projektionslehre. Fundamentalaufgaben, stereometrische Aufgaben. Schnitte ebenflächiger Körper. Lehrbuch: Bernhard, darstellende Geometrie. (Reutter.)
- Physik.** 1 Stunde. Mechanik der festen, flüssigen und gasförmigen Körper. Mit Experimenten und mathemat. Uebungen. (Hirsch.)
- Chemie.** 1 Stunde. Allgemeine Begriffe und Gesetze der Chemie; chem. Zeichensprache; Stöchiometrie; Sauerstoff, Wasserstoff, Stickstoff, Chlor samt ihren Verbindungen. (Daiber.)
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Schwierigere, zeichnerische und malerische Uebungen. Fortsetzung des Zeichnens nach Natur- und Kunstobjekten und Gebrauchsgegenständen. Ausführung unter Angabe der Hauptschatten bezw. auch der Farben mit Pinsel oder Stift, auch Farbstift. Zeichnen und Malen von Landschaften und Architekturen im Freien. Zeichnen von Köpfen nach Natur. Von dieser Stufe an wird auf die individuelle Veranlagung des Schülers mehr Rücksicht genommen. (Kolb.)
- Turnen.** 2 Stunden. Im Sommer dazu 2 Stunden Turnspiele. Mit Klassen VIII und IX. (Rau.)

### Klasse VIII.

Klassenlehrer: Professor Reutter.

- Religion.** 2 Stunden. Mit Klasse VII und IX.
- Deutsch.** 3 Stunden. Kurzer Ueberblick über den Entwicklungsgang der deutschen Literatur bis zum 18. Jahrhundert. Lessings Meisterdramen und größere Prosastücke. Aufsätze im Anschluß an das Gelesene und über allgemeine Themen aus dem Erfahrungskreis der Schüler. Bötticher und Kintzel, Deutsche Sprache und Literatur bis Lessing einschließlich. 8 Aufsätze. (Kleinknecht.)
- Französisch.** 4 Stunden. Taine, Origines de la France contemporaine. Augier, Poirier. Plötz, Nouvelle Grammaire: Artikel, Adj., Adv., Pronom. Plötz, Uebungen zur Syntax. Diktate, Exposition und Komposition. Unterrichtssprache französisch. (Kleinknecht.)
- Englisch.** 3 Stunden. Irving, Sketch book. Shakespeare, Julius Caesar. Schmidt, engl. Schulgrammatik: Artikel, Substant., Adj., Pronom mit Uebungsbeispielen. Diktate, Exposition, Komposition. Extemporalien. Unterrichtssprache englisch. (Kleinknecht.)
- Geschichte.** 3 Stunden. Geschichte des Mittelalters und der neueren Zeit bis zum westfälischen Frieden unter besonderer Berücksichtigung der Kulturentwicklung. Putzger, historischer Schulatlas. Zeittafeln. Klett-Treuber II, ganz (Mittelalter), III, §§ 1—63. (Teufel.)
- Niedere Analysis.** 2 Stunden. Kombinatorik, binomischer Satz, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Höhere arithmetische Reihen, Interpolation. Komplexe Zahlen, unend-

- liche Reihen. Gleichungen 3., 4. und höheren Grads; angenäherte Auflösung. Zinseszins- und Rentenrechnung. (Reutter.)
- Trigonometrie.** 2 Stunden. Rechnung mit kleinen Winkeln, goniometrische Gleichungen. Rechnungen im Koordinatensystem, geodätische Aufgaben. Sphärische Trigonometrie: recht- und schiefwinkliges Dreieck mit Uebungen. (Reutter.)
- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Punkt, Gerade, Kreis, Parabel, Ellipse, Hyperbel. Koordinatenverwandlung. Allgemeine Gleichung zweiten Grads; Einteilung der Linien zweiter Ordnung. Uebungen, besonders Ortsaufgaben. (Reutter.)
- Darstellende Geometrie.** Im Winter 4, im Sommer 3 Stunden. Schnitte ebenflächiger Körper mit Ebenen und Geraden; Durchdringung ebenflächiger Körper. Darstellung von Drehungs-, Zylinder- und Kegelflächen samt Berührungsebenen und ebenen Schnitten; Durchdringung von Zylinder- und Kegelflächen. Schattenkonstruktion. Lehrbuch: Bernhard, darstellende Geometrie. (Reutter.)
- Naturbeschreibung.** 1½ Stunden. Zoologie: Uebersicht über das ganze Gebiet. Botanik: Ausgewählte Abschnitte aus Morphologie und Physiologie. (Daiber.)
- Physik.** 1 Stunde. Wärme, Elektrizität. (Hirsch.)
- Chemie.** 1½ Stunden, Säuren, Basen, Salze; nach Arendt, Grundzüge der Chemie, zweiter Abschnitt, III—IV; dritter Abschnitt, I—VI; IX. (Daiber.)
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Fortsetzung der Uebungen von Klasse VII mit Beispielen von erhöhter Schwierigkeit und in weitergehender Ausführung. (Kolb.)
- Turnen.** Wie in Klasse VII.

#### Klasse IX.

Klassenlehrer: Professor Kleinknecht.

- Religion.** 2 Stunden. Mit Klasse VII und VIII.
- Philosophische Propädeutik.** 1½ Stunden. Höfler, Logik und Psychologie, im Winter Psychologie, im Sommer Logik. (Kleinknecht.)
- Deutsch.** 2½ Stunden. Deutsche Literatur: Göthe: Dichtung und Wahrheit mit Auswahl. Götz. Tasso Werther; Faust I mit Auswahl. (Kleinknecht.)
- Französisch.** 4 Stunden. Loti Pêcheur d'Islande; Molière, Femmes savantes; Plötz, Nouvelle Grammaire: Construction, Accord, Cas; Plötz, Uebungen zur Syntax. Diktate, Exposition, Komposition. Unterrichtssprache französisch. (Kleinknecht.)
- Englisch.** 3 Stunden. Dickens, Cricket on the Hearth; Shakespeare, Merchant of Venice; Schmidt, engl. Schulgrammatik: Pronom. Verb. mit Uebungsbeispielen. Diktate, Exposition, Komposition. Unterrichtssprache englisch. (Kleinknecht.)
- Geschichte.** 2 Stunden. Putzger, Schulatlas; Zeittafeln, amtliche; Klett-Treuber, Lehrbuch der Weltgeschichte III, §§ 57—135; Neue Zeit; Die ganze Zeittafel, Seite 3—16. (Teufel.)
- Trigonometrie.** 1 Stunde. Mathematische Geographie; sphärische Astronomie. Differentialformeln. Wiederholungsaufgaben. (Reutter.)
- Höhere Analysis.** 3 Stunden. Elemente der Differential- und Integralrechnung mit Anwendungen auf Algebra, Geometrie und Physik. (Hirsch.)

- Analytische Geometrie.** 3 Stunden. Höhere ebene Kurven, Kurvendiskussion. Raumgeometrie: Punkt, Ebene, Gerade; Zylinder-, Kegel-, Drehungsflächen; Kugel; Flächen zweiter Ordnung; weitere Flächen und Raumkurven in Übungsbeispielen. (Reutter.)
- Darstellende Geometrie.** 3 Stunden. Drehflächen, Flächen zweiter Ordnung, Schraubelinien, Schraubenflächen, Konoide, Umhüllungs- und Rückungsflächen. Durchdringungen und Schattenkonstruktionen. Perspektive. (Reutter.)
- Naturbeschreibung.** 2 Stunden. Mineralogie. Gesteinslehre. Allgemeine und historische Geologie. Ausflüge. (Daiber.)
- Physik.** 2 Stunden. Elektrizität. Licht. Repetitionen aus allen Gebieten der Physik, namentlich der Mechanik mit Zuhilfenahme von Differential- und Integralrechnung (Hirsch.)
- Chemie.** 1 Stunde. Ueberblick über die anorganische Chemie unter Berücksichtigung der neueren Anschauungen. (Daiber.)
- Freihandzeichnen.** 2 Stunden. Neben Fortsetzung der Lehraufgabe von Klasse VIII Zeichnen und Malen von Architekturformen, sowie figürl. Zeichnen nach Natur. Der Unterricht schließt damit ab, daß er den Schüler zu befähigen sucht, irgend einen Natureindruck selbständig zeichnerisch bezw. malerisch wiederzugeben. (Kolb.)
- Turnen.** Wie in Klasse VII.

### III. Das Schulgeld.

#### A. Elementarschule.

Jeder Schüler bezahlt jährlich 20 Mk.; Einzug gleichzeitig mit der Oberrealschule (siehe unten).

#### B. Oberrealschule.

**Betrag:** An der Vorklasse 28 Mk.; an Klasse I 28 Mk.; an Klasse II und III 36 Mk.; an Klasse IV und V 44 Mk.; an Klasse VI und VII 60 Mk.; an Klasse VIII und IX 70 Mk.

Auswärtige bezahlen das nämliche Schulgeld wie die Einheimischen d. h. Schüler, deren Eltern ihren Wohnsitz in Göppingen haben.

Für die **untern** und **mittleren** Klassen (also Vorklasse bis V) finden folgende **Ermäßigungen** statt für Söhne derselben **Familie**, die gleichzeitig die Oberrealschule besuchen: Der zweite Sohn zahlt  $\frac{4}{5}$ , der dritte  $\frac{3}{5}$ , der vierte  $\frac{2}{5}$  des Schulgelds seiner Klasse; der fünfte und jeder weitere Sohn ist schulgeldfrei. Die Klassen VI—IX erhalten keine Ermäßigung.

Außerdem hat die Stadtgemeinde **Freistellen** errichtet: für die Vorklasse und jede der Klassen I—VI drei, für jede der Klassen VII—IX zwei; den Freischülern werden von der Stadt auch die Lehrmittel gestellt und während ihres Schulbesuchs zur Nutznießung überlassen.

Auch die Amtskörperschaft hat für die Schüler aus den Bezirksgemeinden acht Freistellen an der Oberrealschule errichtet, die je nach Bedürfnis über die einzelnen Klassen verteilt werden; auch diesen Schülern werden die Lehrmittel geliefert.

Für die **Hospitanten**, d. h. Schüler, die nur einzelne Unterrichtsfächer besuchen, hat die Stadtgemeinde folgende Bestimmungen getroffen:

1. Schüler, die eine andere hiesige Lehranstalt besuchen und dort Schulgeld entrichten, sind an der Oberrealschule schulgeldfrei;

2. der Schüler, dessen Schulbesuch bis zu 1 Viertel der sämtlichen Klassenstunden umfaßt, bezahlt die Hälfte;

3. der Schüler, dessen Schulbesuch mehr als 1 Viertel der Klassenstunden umfaßt, bezahlt das ganze Schulgeld der betreffenden Klasse.

An **Eintrittsgeld** hat jeder Schüler, der in die Klasse VI eintritt, zwei Mark für die Lehrmittel, vorwiegend in Physik und Chemie, zu entrichten; an den übrigen Klassen wird ein Eintrittsgeld nicht erhoben.

Der **Einzug des Schulgeldes** findet zweimal im Jahre statt (je gegen Ende des betreffenden Halbjahrs) und wird von der Stadtpflege besorgt.

## IV. Schülerzahl

am 1. Januar 1907.

### A. Elementarschule.

Klasse Ia: 36 (−3); Klasse Ib: 33 (−7); Klasse IIa: 43 (−5); Klasse IIb: 41 (−8),  
also Gesamtzahl = 153 (−23).

### B. Oberrealschule.

Untere Abteilung.		Mittlere Abteilung.		Obere Abteilung.	
Vorklasse a	50 (+14)	Klasse IIa	43 (+4)	Klasse VI	35 (−3)
„ b	49 (+15)	„ IIb	44 (−1)	„ VII	13 (+1)
Klasse Ia	40 (−4)	„ IIIa	38 (−4)	„ VIII	12 (+3)
„ Ib	37 (−9)	„ IIIb	41 (−3)	„ IX	10 (+1)
	<u>176 (+16)</u>	„ IVa	39 (+5)		<u>70 (+2)</u>
		„ IVb	40 (+7)		
		„ V	55 (+19)		
			<u>300 (+27)</u>		

also Gesamtzahl = 546 (+45).

## V. Die Schülerbibliothek.

Gegründet (1900) und unentgeltlich verwaltet vom Bibliothekar, Oberreallehrer Dieterle.

Diese von Schülern aus allen Klassen der Oberrealschule fleißig benützte, unentgeltlich für sie bereit stehende, auch von den Lehrern für den Unterricht vielfach fruchtbar gemachte Bibliothek umfaßt derzeit:

A) Märchen, Sagen, Fabeln, Schwänke . . . . .	180 Bände
B) Erzählungen, Novellen, Gedichte und Rätsel . . . . .	459 „
C) Geschichte, geschichtliche und kulturgeschichtliche Erzählungen, Biographien, Charakterbilder . . . . .	422 „
D) Geographie, Völker- und Länderkunde, geographische Charakterbilder, Reisebeschreibungen . . . . .	73 „
E) Naturkunde . . . . .	46 „
	<hr/>
	zusammen rund 1190 Bände.

---

## VI. Geschenke und Zuwendungen.

Für die Schülerbibliothek wurden folgende Beiträge gegeben:

1. Von der Stadtgemeinde, Jahresbeitrag . . . . . 200 Mk.
2. Von der Amtskörperschaft, Jahresbeitrag . . . . . 60 „
3. Von der Württembergischen Metallwarenfabrik in Geislingen, durch ihre Zweiganstalt in Göppingen . . . . . 100 „
4. Von Herrn Fabrikant Emil Fritz . . . . . 50 „
5. Von Herrn Fabrikant C. Roth . . . . . 10 „

Einzelne Werke stiftete:

Herr Buchbindermeister Stoz.

Für alle diese Zuwendungen sei auch an dieser Stelle der geziemende Dank ausgesprochen.

---

## VII. Chronik.

### 1. Dauer des abgelaufenen, Beginn des neuen Schuljahrs.

Das Schuljahr 1906/07 begann am Montag den 17. September und schließt am 31. Juli.

Ferien: An Weihnachten vom 24. Dezember bis 6. Januar, an Ostern vom 24. März bis 10. April, Sommerferien vom 1. August bis 15. September.

Das neue Schuljahr beginnt am Montag den 16. September morgens 8 Uhr.

## 2. Aenderungen im Lehrplan und in der Schulorganisation.

Mit Beginn des Schuljahrs wurde der durch die Erlasse vom 31. Mai 1906, No. 6282 und vom 28. Juni 1906, No. 7976 vorgeschriebene Lehrplan eingeführt.

Durch die Neuerrichtung einer Klasse Vb konnte nun auch in der V. Klasse die notwendig gewordene Teilung durchgeführt werden.

## 3. Aenderungen im Lehrkörper.

Wenige Tage nach Schluß des letzten Schuljahrs erlag Professor Walter seinem langen, schweren Leiden. Dem viel zu früh Dahingeschiedenen werden seine Kollegen und seine Schüler ein treues Andenken bewahren.

Durch Kgl. Entschliebung vom 21. Juli wurde Oberreallehrer Fromm in Schwenningen zum Oberreallehrer an der Oberrealschule in Göppingen ernannt.

Am 1. August wurde seinem Ansuchen entsprechend der an die Kgl. Marineschule in Kiel berufene Oberreallehrer Gonser seiner hiesigen Stelle enthoben.

Durch Kgl. Entschliebung vom 22. August wurde Hilfslehrer Pfisterer zum Oberreallehrer in Blaubeuren ernannt.

An die Stelle des verstorbenen Professors Walter trat durch Kgl. Entschliebung vom 29. August mit Beginn des Schuljahrs der Professor Daiber, bis dahin Oberpräzeptor am Gymnasium in Rottweil.

Am 8. September wurde Reallehrer Dambach zum Reallehrer an der sechsklassigen Realschule in Stuttgart ernannt.

Durch Kgl. Entschliebung vom gleichen Tage wurde ferner dem Oberreallehrer Sander an der Realschule in Münsingen eine Stelle an der hiesigen Oberrealschule übertragen.

Ein Erlaß vom 22. September ernannte den Lehramtskandidaten Braun zum provisorischen Hilfslehrer und Vikar bis 1. November. Von diesem Termin an trat an seine Stelle Lehramtskandidat Dr. Eisele.

Am 30. September trat der provisorische Hilfslehrer Dr. Schwarz hier aus, um seiner Militärpflicht zu genügen.

Durch Kgl. Entschliebung vom 18. Oktober wurde dem Professor Dr. Hack eine Stelle an der obern Abteilung des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums in Stuttgart übertragen. Zu seinem Stellvertreter wurde sodann durch Erlaß vom 26. Oktober Lehramtskandidat Walker bestellt.

Auf 1. November wurde durch Kgl. Entschliebung eine Reallehrerstelle an der Oberrealschule dem Reallehrer Eisenbraun an der hiesigen höheren Mädchenschule übertragen.

Durch Kgl. Entschliebung vom 21. November rückte Oberreallehrer Reutter an Klasse IVa hier auf die erledigte Professorsstelle vor und übernahm sie am 23. November, während der seitherige Amtsverweser dieser Stelle, Walker, zur Stellvertretung an Klasse IVa bestellt wurde.

Durch Kgl. Entschliebung vom 28. Dezember wurde sodann auch diese Stelle wieder definitiv besetzt und auf 1. Januar dem seitherigen Vikar Wolbach an der Oberreal-

schule in Ulm übertragen, während Lehramtskandidat Walker als provisorischer Vikar nach Ulm versetzt wurde. (Erlaß vom 2. Januar.)

Infolge der Erkrankung des Hilfslehrers Schüz an der Elementarschule wurde Unterlehrer Breitling durch Erlaß vom 15. April auf 22. April zu dessen Stellvertreter ernannt. Als Schüz nach seiner Genesung am 17. Juni zum Stellvertreter an der Friedrich-Eugens-Realschule in Stuttgart bestellt wurde, wurde sein seitheriger hiesiger Stellvertreter Breitling zum provisorischen Hilfslehrer ernannt.

Sonstige Erkrankungen im Lehrerkollegium waren von kürzerer Dauer und der Ersatzunterricht konnte durch Beiziehung des Vikars gegeben werden.

#### 4. Titel- und Rangverleihungen.

Durch Kgl. Entschließung vom 5. Dezember erhielt Reallehrer Eisele den Rang der VIII. Stufe.

Am 30. Januar wurde ferner durch Kgl. Entschließung dem Professor Kleinknecht die VI. Stufe der Rangordnung, dem Oberreallehrer Fromm der Titel eines Professors auf VII. Stufe verliehen.

#### 5. Schulfestern und Prüfungen.

Durch eine öffentliche Feier in der Turnhalle wurde das Geburtsfest S. M. des Königs begangen. Die Festrede hielt Herr Professor Daiber über: „Die Ernährung der Pflanze“.

Am 30. und 31. Mai nahm Herr Professor Keßler eine Visitation des Turn- und Spielunterrichts in sämtlichen Klassen vor.

Die Reifeprüfung, an der sich 9 Schüler beteiligten, wurde in ihrem schriftlichen Teil vom 17. bis 22. Juni abgehalten, die mündliche Prüfung fand unter Vorsitz des Kgl. Prüfungskommissärs, Oberstudienrats Dr. Haas, am 10. Juli statt.

Es wurden sämtliche 9 Schüler für reif erklärt, nämlich

1. Brockmüller, Johannes, Sohn des Hoteliers zu Hamburg
2. Frey, Friedrich, Sohn des Kaufmanns zu Uhingen
3. Ott, Karl, Sohn des Schmieds zu Göppingen
4. Reisser, Hermann, Sohn des Lehrers zu Großeislingen
5. Rebsamen, Heinrich, Sohn des Direktors zu Bamberg
6. Stein, Hugo, Sohn des Privatmanns zu Göppingen
7. Stierle, Wilhelm, Sohn des Bäckers zu Ebingen
8. Vaihinger, Albert, Sohn des Bezirksnotars zu Göppingen
9. Zeller, Heinrich, Sohn des Bäckers zu Göppingen.

Die Versetzungsprüfungen fanden am 11. und 12. Juli statt.

Die öffentlichen Schlußprüfungen werden am 29. und 30. Juli abgehalten.

Am Mittwoch den 31. Juli, vormittags 9 Uhr, wird das Schuljahr durch eine öffentliche Feier in der Turnhalle geschlossen.

Göppingen, im Juli 1907.

Kgl. Rektorat.  
Hirsch.



© The Tiffen Company, 2007

# TIFFEN® Gray Scale

- |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |    |    |    |    |    |    |    |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| A | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 17 | 18 | 19 |
|   | R | G | B | W | G | K | Y | C | M  |    |    |    |    |    |    |    |    |

